



RÖKO-PRESSEMITTEILUNG

97. Deutscher Röntgenkongress feiert gelungene Premiere in Leipzig

Berlin, 03.06.2016. Der 97. Deutsche Röntgenkongress (RöKo) feierte einen gelungenen Auftakt in der Messestadt Leipzig. Vom 4. bis 7. Mai 2016 konnten rund 6.800 Radiologinnen und Radiologen, zahlreiche Gäste anderer medizinischer Fachrichtungen, Medizinphysiker, MTRA und MTRA-Schüler und Medizinstudierende aus über 350 Sitzungen mit rund 1.000 Referentenbeiträgen auswählen. Auf sehr großes Interesse stieß dabei insbesondere das interaktive Format „Fit-für-den-Facharzt (FFF)“, bei dem erstmals in vier Sitzungen die Software „RSNA Diagnosis Live™“ zum Einsatz kam. 128 Unternehmen präsentierten zudem auf der begleitenden Industrieausstellung neueste Technik und Innovationen. Insgesamt fällt das Fazit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer äußerst positiv aus. Dies ergab eine aktuelle Umfrage der Deutschen Röntgengesellschaft (DRG).

„Neue Wege gehen“ lautete das Motto des diesjährigen Deutschen Röntgenkongresses. Es unterstreicht die besondere Rolle, die die Radiologie als Fortschrittstreiber in der Medizin einnimmt. Dies zeigte sich auch im Kongressprogramm, das nicht nur die gesamte Bandbreite radiologischer Themen abbildete, sondern auch mit zahlreichen Höhepunkten aufwartete. Hierzu zählten zahlreiche Highlight-Sitzungen, die ausnahmslos hochkarätig besetzt waren und entlang ausgewählter klinischer Schwerpunktthemen (Wirbelsäulenerkrankungen, Mammadiagnostik, Ultraschall, Fehler und Komplikationen in der Radiologie) zukunftsweisenden Fragestellungen nachgingen. Mit „RöKo International“ wurde bereits zum zweiten Mal ein englischsprachiges Programm mit international renommierten Referenten präsentiert. Zu den weiteren Höhepunkten zählten der Highlight-Vortrag des Präsidenten der Bundesärztekammer Prof. Dr. Frank Montgomery zu den aktuellen Herausforderungen, Chancen und Risiken im Gesundheitssystem, sowie die Röntgen-Vorlesung von Prof. Dr. Mathias Prokop von der Radboud Universität in Nimwegen, der sich kritisch mit den zu erwartenden Möglichkeiten in der Computertomographie auseinandersetzte. Kongresspräsident Prof. Dr. Peter Landwehr: „Der 97. Röntgenkongress hat fast alles geboten – qualifizierte Fortbildungsangebote und aktuelle wissenschaftliche Vorträge, aber auch Podiums- und Diskussionsveranstaltungen, auf denen gesundheitspolitische und volkswirtschaftliche Fragestellungen im Mittelpunkt standen.“

Neue Wege in der Wissensvermittlung

Neben den etablierten Formaten der Wissensvermittlung wie Refresher- und Zertifizierungskursen, Spezialkursen, Symposien und wissenschaftlichen Vorträgen lag ein besonderer Fokus auf interaktiven und praxisnahen Veranstaltungen. Hierzu zählten zahlreiche Workshops, in denen neues Wissen angewandt werden konnte. Darüber hinaus hatte auch die Industrie die Möglichkeit, in kleinen Kursen ihre Produkte in neu geschaffenen Classrooms umfassend und anschaulich vorzustellen. Erstmals zum Einsatz kam auch die neue Lehr- und Lernplattform der DRG. Deren interaktive Fallsammlungen ermöglichten den Teilnehmern die Simulation von vollständigen und an der Realität von PACS-Workstations angelehnten Befundungs-Workflows. Einen besonderen Höhepunkt stellte das interaktive Format „RSNA Diagnosis Live™“ dar. Im Rahmen von Fit-für-den-Facharzt-Kursen konnten die angehenden Radiologen mithilfe ihrer mobilen Endgeräte live und im öffentlichen Wettstreit ihr Wissen anwenden.

Jeweils rund 1.000 Teilnehmer beteiligten sich aktiv an dieser unterhaltsamen, kommunikativen und auch sportlichen Art des Lernens. „RSNA Diagnosis Live™“ stellt eine großartige Bereicherung für den Kongress dar und wird sicherlich auch in Zukunft eine wichtige Rolle bei der Programmgestaltung spielen“, so Landwehr.

RöKo und Leipzig – das passt

Von 2016 bis 2020 findet der Deutsche Röntgenkongress im Congress Center Leipzig (CCL) statt. Und die Premiere hat gezeigt: Die Metropole in Sachsen bildet mit ihrer kulturellen Vielfalt, wirtschaftlichen Prosperität und einer über 850-jährigen Messtradition den idealen Rahmen für eine medizinische Fachdisziplin, die sich durch Modernität, Traditionsbewusstsein, Facettenreichtum und Innovationsfreude auszeichnet. Eine von der Deutschen Röntgengesellschaft initiierte Umfrage bei den Teilnehmern zeigt eine insgesamt sehr hohe Zufriedenheit mit dem Programm (95,4 Prozent gut/sehr gut) und der Organisation (93,1 Prozent gut/sehr gut) des diesjährigen Deutschen Röntgenkongresses. Dies gilt aber auch für die Stadt Leipzig (83,2 Prozent gut/sehr gut) und für das Kongresszentrum CCL (92,8 Prozent gut/sehr gut). Dr. Stefan Lohwasser, Geschäftsführer der DRG: „Der Umzug von Hamburg nach Leipzig war sicherlich ein Kraftakt, der uns vieles abverlangt hat. Aber es hat sich gelohnt. Leipzig ist eine großartige Stadt und das CCL ein perfekter Ort für einen derartigen Kongress mit seinen spezifischen Anforderungen. Natürlich ist bei uns die Freude darüber groß, dass sich eine große Mehrheit der Teilnehmer sehr zufrieden zeigt mit der Planung und Umsetzung des ersten RöKo in Leipzig.“

Teilnehmer des 97. Deutschen Röntgenkongress 2016

Ärztinnen und Ärzte	3.104
MTRA & MTRA-Schüler	1.531
Studierende	368
Industrie	1.411
Presse	58
Sonstige	280
Gesamt	6.752



Kongresstermine bis 2020

24.-27. Mai 2017

CCL/Leipzig

98. Deutscher Röntgenkongress / 8. Gemeinsamer Kongress der DRG und ÖRG

Kongresspräsidenten: Prof. Dr. Ernst Rummeny, München, Prof. Dr. Werner Jaschke, Innsbruck

9.-12. Mai 2018

CCL/Leipzig

99. Deutscher Röntgenkongress

Kongresspräsident: Prof. Dr. Peter Huppert, Darmstadt

29. Mai-1. Juni 2019

CCL/Leipzig

100. Deutscher Röntgenkongress

Kongresspräsidenten: Prof. Dr. Michael Forsting, Essen, Prof. Dr. Walter Heindel, Münster, Prof. Dr. Gundula Staatz, Mainz

20.-23. Mai 2020

CCL/Leipzig

101. Deutscher Röntgenkongress

www.roentgenkongress.de

PRESSEKONTAKT

Deutsche Röntgengesellschaft e.V.

Dr. Hans-Georg Stavginski | Anne-Katrin Hennig

Ernst-Reuter-Platz 10, 10587 Berlin

+49 (0)30 916 070 43 | +49 (0)30 916 070 26

stavginski@drq.de | hennig@drq.de